

Jahres-Uebersicht.

Da der Festbericht über die Feier des 75jährigen Bestehens unserer Gesellschaft schon dem 74. Jahresbericht beigegeben ist, so kann sich der vorliegende 75. Bericht auf die gewöhnlichen Mitteilungen über die Thätigkeit der Gesellschaft vom 1. Oktober 1889 bis dahin 1890 beschränken, doch muss auch hier erwähnt werden, dass durch das freudige Ereignis und die in allen Teilen so würdige Feier die Teilnahme gehoben worden, und nicht allein ein günstiger Eindruck, sondern auch ein besonderer Einfluss auf das weitere Wirken der Gesellschaft zu spüren ist. In ernster, reger Arbeit ist auch in diesem Jahre an der Erhaltung und Ausbreitung der Sammlungen gearbeitet, viele Geschenke an Naturalien und Büchern sind eingegangen und eingereicht, und die finanziellen Verhältnisse gestatteten hier und da eine Lücke auszufüllen, wenn auch die grossen Ausgaben für die 75jährige Stiftungsfeier eine gewisse Beschränkung auferlegten.

Die Bibliothek ist wieder am meisten bereichert worden, und die namhaften Zuwendungen an wertvollen Büchern von den befreundeten Vereinen und von Privaten erwähnen wir hier mit besonderm Dank. Es sind dem Schriftenaustausch mit uns neu hinzugetreten:

1. Specula vaticana. Vatikanische Sternwarte in Rom,
2. Meteorologisches Observatorium der Königl. Sternwarte in Upsala,
3. Il Rosario e la nuova Pompei,
4. Baierische botanische Gesellschaft in München.

Damit stehen jetzt 216 Vereine und Gesellschaften mit uns in freundschaftlichem Verkehr.

Die kurzen Auszüge aus den Protokollen der Vortragsabende mögen zeigen, dass die Gesellschaft bestrebt ist, aus den verschiedensten Gebieten der Naturwissenschaften den Mitgliedern etwas zu bieten, und der rege Besuch dieser Abende hat wiederum bewiesen, dass die Mitglieder mit Dank die fleissige Arbeit der vortragenden Ehrenmitglieder anerkennen. Auch für Lektüre hat die Direktion gesorgt, indem sie eine Lesebibliothek

(S. 74. Jahresbericht Seite 60 ff.) eingerichtet hat, aus welcher die Mitglieder unentgeltlich Bücher entnehmen können. Diese Einrichtung soll einen ausgiebigeren Gebrauch unserer grossen, reichhaltigen Bibliothek anbahnen und sei an dieser Stelle zur fleissigen Benutzung empfohlen.

Um auch während der Sommermonate den Mitgliedern unserer Gesellschaft Gelegenheit zu bieten, ihr Interesse zu bethätigen und Fühlung mit dem Museum zu behalten, sind von der Direktion Versammlungen eingerichtet, welche einmal im Monate stattfinden. Im Sommer 1890 sind 6 solche Versammlungen abgehalten, welche trotz der Neuheit ihre ständigen Besucher hatten. An diesen Abenden wird kein besonderer Vortrag gehalten, sondern es werden kleinere Mitteilungen gemacht in dem Bestreben, mehr eine Unterhaltung auf naturwissenschaftlichem Gebiete anzuregen, als durch einen Vortrag zu belehren. Die günstige Zeit erleichtert zugleich den Gebrauch der Sammlungen, und diese dem Interesse der Mitglieder immer mehr nahe zu bringen, war ein besonderer Grund der Einrichtung dieser Sommersammlungen.

Unsere Totenliste hat leider auch in diesem Jahre verschiedene Namen aufzuweisen, welche für die Gesellschaft von grösster Bedeutung gewesen sind. Der Heimgang unseres Vicedirektors, Herrn Dr. med. Leers, welcher am 21. Oktober 1889 verstarb, hat eine empfindliche Lücke in unserm Kreise gerissen. Seit 1860 war Herr Dr. med. Leers ein Mitglied unserer Gesellschaft, seit 1863 vortragendes Ehrenmitglied und seit 1868 Mitglied der Direktion, zuerst als Sekretär von 1869 bis 1879 und von 1888 an Vicedirektor. Seine treue Arbeit wird nicht vergessen werden, und sein Andenken wird bei der Gesellschaft immer in Ehren bleiben. — Zahlreicher als je war in diesem Jahre der Zuwachs an wirklichen Mitgliedern, indem die Gesellschaft die Freude hatte, 15 neu aufzunehmen.

Schliesslich sei hier noch allen Gönnern und Freunden der Gesellschaft, welche auch in diesem Jahre uns durch Zuwendungen von Naturalien und Büchern erfreuten, der herzlichste Dank ausgesprochen. Besonders sind wir den hohen Provinzialständen der Provinz Hannover und den ostfriesischen Landständen, die uns durch die Beihülfen in unseren Bestrebungen fördernd unterstützten, zu grossem Dank verpflichtet. Allen Mitgliedern und Freunden der Naturforschenden Gesellschaft in Emden sei unser altherwürdiges Institut auch fernerhin hiermit ihrer Geneigtheit und ihrem thätigen Interesse aufs beste empfohlen!

Der Sekretär: **Martini**, Töchterschullehrer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Emden](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Martini

Artikel/Article: [Jahres-Uebersicht. 1-2](#)